

Tätigkeitsbericht 2021 von AMSOB e. V. Ablatio mammae – Selbstbewusst ohne Brust

Arbeitstreffen und Veranstaltungen

Der AMSOB-Leitungskreis (bestehend inzwischen aus acht aktiven Mitgliedern) findet sich pro Monat mehrfach und regelmäßig zu Online-Arbeitstreffen via BigBlueButton ein.

Die aktiven Mitglieder trafen sich vom 4.–6. Juni 2021 zu einem Präsenztermin in Bremen, mit dem Ziel die Zusammenarbeit effizienter zu gestalten. Dabei wurden:

- ein Leitbild für den Verein erarbeitet und auszuformuliert und nach Fertigstellung medial präsentiert (Facebook, Instagram, Homepage, siehe: amsob.de/leitbild).
- Kommunikationswege besprochen und angepasst (E-Mail-Adressen/Verteiler)
- Arbeitsgebiete neu strukturiert und verteilt
- Verantwortlichkeiten definiert.

AMSOB e.V. war medial auf dem Mamma Mia! Online-Kongress am 06.-07.02.2021 vertreten.

Mitwirkung an einem Online-Seminar der Professur für Selbsthilfeforschung mit Schwerpunkt Krebs-Selbsthilfe der Universität Freiburg unter Leitung von Prof. Weiss am 03.05.21. Im Rahmen des Seminars hatten drei Mitglieder die Möglichkeit, den Verein vorzustellen und den Student:innen mit Rede und Antwort zur Verfügung zu stehen.

Austausch

Seit Januar 2021 bieten wir ein Online-Treffen für alle Interessierten (über die Mitglieder hinaus). Unser offenes Online-Treffen für alle am Thema Interessierten und Betroffenen wurde, wegen vermehrtem Interesse und um die Gruppen überschaubar zu halten, von ein- auf zweimal pro Monat erweitert. Unsere Gesprächskreise bieten wir auf der datenschutzverordnungskonformen Plattform BigBlueButton an, auf der wir einen eigens angemieteten Raum betreiben. Die einzelnen Sitzungen werden jeweils durch ein Mitglied moderiert und mindestens ein weiteres begleitet. Vereinzelt bieten wir unsere Treffen zu im Vorfeld publik gemachten, besonderen Themen an (Mode für brustlose Frauen, Fotografie als Mittel zur (Neu-)Definition des eigenen Körperbildes/Selbstbilds, Partnerschaft und Sexualität).

Wer sich einen Austausch im Einzelgespräch wünscht, kann uns über unsere Telefonnummer kontaktieren. In der Regel wird auf den AB gesprochen und von uns zeitnah zurückgerufen. Bislang hat sich dieses Konzept bewährt und wurde gerne und vielfach angenommen. Zusätzlich bieten wir Austausch per Mail, über die Messenger von WhatsApp, Signal, den Facebook und Instagram Messenger an.

Des Weiteren gibt es das Angebot unserer geschlossenen Facebook Gruppe, mit derzeit 268 Frauen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz an. Die Facebook Gruppe wird durch uns administriert. Hier stehen der informelle Austausch und die schnelle Beantwortung verschiedener Fragen im Mittelpunkt.

Um den lokalen Bezug bzgl. des Austausches und die Vernetzung vor Ort für alle Interessierten zu stärken, haben wir regionale Teams organisiert und gebildet. Wir haben Mitglieder gewinnen können, die zuständig sind für Ost-, West-, Süd- und Norddeutschland. Voraussichtlich ab 2022 ist geplant, regionale Treffen in Präsenz anzubieten, soweit das gewünscht ist.

Socialmedia

Wir betreiben einen Instagram Account, auf dem regelmäßig thematisch zu aktuellen Themen passende Beiträge veröffentlicht werden ([instagram.com/selbstbewusstohnebrust/](https://www.instagram.com/selbstbewusstohnebrust/)). Im vergangenen Jahr waren das vor allem die Veröffentlichung unseres Leitbilds und die beiden aktuellen Podcast-Folgen von Obenohne?!

Parallel dazu verfahren wir mit unserer Facebook Seite, die zudem auf aktuelle Termine und Informationen von unseren Netzwerkpartnern oder andere interessante Angebote verweist ([facebook.com/SelbstbewusstohneBrust/](https://www.facebook.com/SelbstbewusstohneBrust/)).

Im Rahmen der Erweiterung unserer Website um die Rubrik „Erfahrungen“ (siehe unten) wurde ein YouTube Kanal eingerichtet, der in Zukunft ausgebaut werden soll. Aktuell wird er ausschließlich zur Veröffentlichung von Videos verwendet, die auf der Website eingebunden sind. Er ist bisher auf YouTube noch nicht auffindbar.

Im Rahmen des 3. International FLAT day haben wir eine Social-Media-Kampagne durchgeführt, die unterschiedliche brustlose Frauen mit unterschiedlichen Statements, aber gleichem Layout vorstellt. Daran beteiligt haben sich neben Mitgliedern von AMSOB e.V. auch Instagram-Kontakte und Frauen aus der geschlossenen Facebook-Gruppe.

Öffentlichkeitsarbeit

In Tätigkeitsjahr 2020/2021 sind zwei Folgen unseres Podcasts Obenohne?! Zum Thema „Bin ich schön?“ online gegangen ([amsob.de/oben-ohne-podcast/](https://www.amsob.de/oben-ohne-podcast/)). Sie sind spontan auf unserem Arbeitstreffen im Juni entstanden und befassen sich mit

dem sehr wichtigen Thema, dass auch in der Facebook-Gruppe immer wieder auftaucht: Bin ich auch ohne Brust noch schön?

Im Oktober erscheint, im Rahmen des Brustkrebsmonats, ein Beitrag u. A. über AMSOB e.V. in dem Gesundheitsmagazin „Doc Fischer“ des SWR.

AMSOB e.V. wurde den „Grünen Adressen“ von NAKOS (Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen) hinzugefügt und kann dort nun von Interessenten gefunden werden (nakos.de/adressen/gruen/).

Die Charité in Berlin hat Interesse bekundet, mit uns eine Foto-Wanderausstellung zu verwirklichen. Dies konnte aber, aufgrund der Corona Pandemie bislang nicht verwirklicht werden.

Website

Um unser Vereinsziel der besseren Information von Betroffenen auszubauen, haben wir einerseits die Galerie auf unserer Website erweitert (amsob.de/galerie) und zudem die Rubrik „Erfahrungen“ eingerichtet (amsob.de/erfahrungen). Dort wird auf viele Fragen rund um das Thema Brustlosigkeit eingegangen. Die Erfahrungen werden in unterschiedlichen Formaten angeboten (Text, Audio- und Videodateien). Diese beiden Angeboten werden stetig erweitert. Wir freuen uns hier sehr über die Mitarbeit unserer Mitglieder!

Die Website wurde um eine Darstellung der Regionalstruktur erweitert und Kontaktmöglichkeiten an die regionalen Gruppen eingerichtet.

Design

Im Zusammenhang mit dem Logo-Relaunch Ende 2020 wurden neue Postkarten und Aufkleber gedruckt und versendet, unsere Website überarbeitet und unser Spreadshirt-Online-Shop aktualisiert (amsob.myspreadshop.de/). Die Produkte im Shop werden zum Selbstkostenpreis verkauft. Der Verein hat darüber keine Einnahmen.

Wissenschaft

Derzeit wird an einer deutschen Version eines „Surveys“ gearbeitet. Hierbei sollen, mit Hilfe eines Fragebogens, alle auftretenden Fragen rund um die Brustlosigkeit evaluiert werden.

Netzwerken

AMSOB ist Mitglied in folgenden Organisationen:

- Cancer Unites
- Council of international Advocats
- Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. (neu!)
- mamazone Frauen und Forschung gegen Brustkrebs e.V. (neu!)

- BRCA-Netzwerk (neu!)
- Arbeitskreis Frauengesundheit (neu!)

Förderung

Auch für 2021 hat AMSOB e.V. eine Förderung von 3000 Euro von der „GKV-Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe auf Bundesebene“ erhalten.

Folgende Stiftungen wurden kontaktiert im Rahmen der Frage, eine Fotoausstellung finanziell zu fördern:

- Christoph Lohfert Stiftung
- Deutsche Krebsstiftung
- Stiftung Gesundheit
- Alexandra Lang Stiftung
- Gesundheitsstiftung
- Yes we can-cer
- Deutsches Hilfswerk

Alle haben geantwortet und leider abgelehnt.

Kontaktaufnahme zur Zusammenarbeit

- Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg, z.B. Vorschläge zu <https://www.krebsinformationsdienst.de/tumorarten/brustkrebs/behandlung-uebersicht.php>
- AOK
- Brustzentrum des Helios Klinikums Berlin-Buch
- Brustzentrum der Charité in Berlin-Mitte u.a. mit Prof. Blöhmer (Leiter des Brustzentrums)

Weitere Projekte

Ein erklärtes Zukunftsprojekt für 2020/2021 war, die Übersetzung und Veröffentlichung des Buchs „Flat“ von Catherine Guthrie anzuregen. Leider waren unsere Bemühungen bisher erfolglos: Folgende Verlage wurden bisher angeschrieben:

- Piper Verlag
- Eden Books
- Beltz Verlag
- Heyne Verlag
- Gräfe und Unzer